

CINEART

EINE STORY ZU GUT, UM NICHT WAHR ZU SEIN.

EIN FILM VON
**WOLFGANG
BECKER**
**GOOD BYE
LENIN!** ★

NACH DEM
BESTSELLER VON
**MAXIM
LEO**

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

AB 11. DEZEMBER IM KINO

**CHARLY
HÜBNER** **CHRISTIANE
PAUL** **LEON
ULLRICH**

**LEONIE
BENESCH** **DANIEL
BRÜHL**

**THORSTEN
MERTEN** **PETER
KURTH** **JÜRGEN
VOGEL**

Miles
TELLER

Elizabeth
OLSEN

Callum
TURNER

Du kannst dich nur für einen entscheiden.



Ab 4. Dezember im Kino

A24

INTRO

LIEBE FILMFREUNDE,

das Jahr geht zur Neige - und wir freuen uns sehr, gleich zwei frohe Botschaften verkünden zu können: Wir haben 2025 mit einem **großen Sprung nach vorn** fast schon die Besucherzahlen von 2019 wieder erreicht - der tiefe Einschnitt der Pandemie liegt damit hinter uns. Mindestens ebenso glücklich stimmt uns, dass wir vor einer Woche bei der Verleihung der **baden-württembergischen Kinopreise** in Ulm den **Spitzenpreis für ein herausragendes Jahresfilmprogramm 2024** für das Programm der **Friedrichsba- und Kandelhof-Lichtspiele** erhalten haben - und möchten die Gelegenheit nutzen, unserem gesamten Team zu danken, dessen unermüdliches Wirken einen so wunderschönen Preis überhaupt erst möglich macht!

Den herbstlichen Festival-Reigen beschließt im Dezember das **CINEMA!ITALIA!** mit sechs Perlen des aktuellen italienischen Kinoschaffens, die nur dann bei uns zu sehen sind - natürlich im Original mit Untertiteln. Außerdem locken **AVATAR: FIRE AND ASH, DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE** von **Wolfgang Becker** mit **Charlie Hübner**, ein neuer **STROMBERG: WIEDER ALLES WIE IMMER**, ein neuer **MEDICUS 2** - und natürlich unser nun schon traditionelles **Silvester-Programm in der Harmonie** mit vielen Vorpremieren und dem **Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker**. Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis bald im Kino!

Michael Feh
Zudwig Amann

STROMBERG WIEDER ALLES WIE IMMER



Deutschland 2024

Regie: Arne Feldhusen

Darsteller/innen: Christoph Maria

Herbst, Bjarne Mädel, Oliver Wnuk

100 min.

Bernd Stromberg kehrt mit seiner alten Büro-Crew zurück - und trifft ohne Pardon auf die moderne Arbeitswelt von Veganern, Genderbatten und Homeoffice. Regisseur Arne Feldhusen und Drehbuchautor Ralf Husmann setzen auf pure Nostalgie, bissigen Humor und die altbekannte Mischung aus Fremdscham und Sarkasmus. Für Fans der Serie ein willkommenes Comeback mit gewohnt politisch unkorrektem Stromberg-Talk - doch auch alle anderen dürfen sich mit diesem herrlich absurden Spiegelbild des heutigen Büroalltags köstlich amüsieren!

Vor etwa zwanzig Jahren lernte Deutschland Bernd Stromberg (Christoph Maria Herbst) und sein Team von der Schadensregulierung der CAPITOL-Versicherung kennen. Damals gab es noch nichts Veganes in der Kantine, Mobbing war Breitensport im Büro und Bernd Stromberg sagte: „Ich respektiere Frauen. Als Idee...“. Seither hat sich die Arbeitswelt enorm verändert. Bernd Stromberg auch? Ein großes Wiedersehen aller Beteiligten soll Klarheit bringen. Eine aufwendige Reunion

der alten Truppe vor laufenden Kameras. Berthold „Ernie“ Heisterkamp (Bjarne Mädel), Tanja und Ulf Steinke (Diana Staehly und Oliver Wnuk), Jennifer Schirrmann (Milena Dreissig) und natürlich Bernd Stromberg, sie alle treffen noch einmal aufeinander. Und wie bei einer klassischen Familienfeier, gibt es auch hier eine einzigartige Mischung aus Nostalgie und Alkohol, aus alten Rechnungen und neuen Vorwürfen. Und so eskaliert das Wiedersehen schnell, und zwar auf eine Art und Weise, mit der keiner der Beteiligten gerechnet hat. „Büro ist Krieg“, hieß es bei Stromberg damals. Heute ist alles noch viel schlimmer...

Stromberg ist zurück - zynisch, selbstverliebt und peinlich treffsicher wie eh und je. Der Film serviert bissigen Bürohumor im Dokumentarstil, mischt Nostalgie mit aktuellen Absurditäten der Arbeitswelt und lässt die Capitol-Versicherungsbelegschaft in Bestform auflaufen. Nicht innovativ, sondern herrlich konsequent: ein Fest für Fans, ein Fremdscham-Feuerwerk für alle anderen. Peinlichkeit hat ein Zuhause, und es heißt Capitol - ein Kino-Comeback, das beweist: Manche Katastrophen gehören keinesfalls in Rente!

> ab 4. Dezember

SENTIMENTAL VALUE



AFFEKSJONSVERDI
Norwegen/Frankreich 2025
Regie: Joachim Trier
Darsteller/innen: Renate Reinsve,
Stellan Skarsgård, Elle Fanning,
Inga Ibsdotter Lilleaas
110 min.

Ein Film über das, was zwischen Menschen bleibt, wenn Worte fehlen: Joachim Trier verdichtet eine zerbrochene Vater-Tochter-Beziehung zu einem kraftvollen Gefühlsrausch voller Humor, Schmerz und unerwarteter Zärtlichkeit. Ein emotionales Geflecht aus Erinnerung, Versöhnung und ungelebtem

Leben, still, tief und erschütternd echt – ein preisgekröntes, vibrierendes Familendrama mit Renate Reinsve und Stellan Skarsgård!

Nora (Renate Reinsve) und Agnes (Inga Ibsdotter Lilleaas) verbindet eine komplexe Beziehung zu ihrem Vater, der seine Arbeit stets über die Familie stellte. Nun steht Gustav (Stellan Skarsgård) nach Jahren der Funkstille plötzlich wieder vor der Tür – mit einem charmannten Grinsen und dem emotionalen Gepäck eines halben Lebens. Augenblicklich geraten alte Familiendynamiken ins Rollen. Und nach und nach wird deutlich, dass sich Vater und Töchter ähnlicher sind, als sie glaubten. Vielleicht ist es doch nicht zu spät für einen Neuanfang...

Mit seiner losen Oslo-Trilogie (REPRISE; OSLO, 31. AUGUST; DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT) hat sich Joachim Trier längst zum Dauergast auf dem großen Festivalparkett entwickelt. Nun erweitert er die Reihe mit einer Variation der Themen, die sich durch sein bisheriges Œuvre ziehen, erzählt erneut von Menschen, die sich zwischen Selbstbild und Wirklichkeit zerreiben. Und wenn es um schwierige Familienverhältnisse geht, sind für einen Regisseur aus dem europäischen Norden

weder Bergman noch Ibsen sonderlich weit. So überrascht es nicht, dass sich der gefeierte Norweger auf beide bezieht. Am deutlichsten im Namen der Hauptfigur Nora, einer Frau, die im Laufe des lose strukturierten Dramas ihr Verhältnis zum lange abwesenden Vater auf den Prüfstand stellt. Dem Autor gelingt eine vielschichtige Erzählung über Beziehungen und Gefühle, die nur schwer in Worte gefasst werden können. Er verwandelt Familiengeschichte in ein Spiegelskabinett aus Erinnerung, Film und Schuld – sanft, von großer emotionaler Reife und herzerreißend ehrlich. Die großartige Renate Reinsve spielt ihre Nora mit stiller Wucht, Skarsgård gibt den alternden Vater und Künstler, der die Welt inszeniert, weil er sie nicht erträgt, mit einer beeindruckenden Bandbreite. Ein leichtfüßiges Meisterwerk, das davon erzählt, wie schwierig es ist, das eigene Leben klar zu betrachten – und wie viel Mut darin liegt, Schmerz offen zu begegnen, ohne ihn zu verklären.

» *Bleibt noch lange nach dem Abspann im Kopf und im Herzen!* « TAZ

> ab 4. Dezember

» *Ein vielschichtiges Meisterwerk!* « INDIEWIRE | » *Wunderbar!* « TIME MAGAZINE
Preis der Großen Jury, Cannes 2025! Norwegischer Oscar-Kandidat!



Kino. Schenken. Cineville

Unbegrenzt Kino für Dich.
Das perfekte Geschenk
für alle Filmfans.
Jetzt auch für 3 Monate.

Bei uns und deutschlandweit
in allen teilnehmenden Kinos.



shop.cineville.de

Cineville
Unbegrenzt Kino für Dich.

THE METROPOLITAN OPERA NEW YORK IN DER HARMONIE!



ANDREA CHÉNIER von Umberto Giordano

"Andrea Chénier" ist eine anrührende Tragödie, die durch ihre dramatische Kraft und eine packende Musiksprache besticht. Die Handlung spielt während der Französischen Revolution und erzählt die Geschichte des Dichters Andrea Chénier, der den Intrigen und der Gewalt der Herrschenden zum Opfer fällt. Publikumsliebbling Piotr Beczala übernimmt die Titelrolle, eine der anspruchsvollsten Tenorpartien des Repertoires.

Dirigent: Daniele Rustioni | **Inszenierung:** Nicolas Joël | **Besetzung:** Sonya Yoncheva, Piotr Beczala, Igor Golovatenko

Samstag, 13.12. um 19.00 Uhr in der Harmonie!

BALLETT OPÉRA NATIONAL DE PARIS IN DER HARMONIE!



DER NUSSKNACKER

Ballett in zwei Akten.

(Aufzeichnung aus der Opéra Bastille in Paris)

Am Weihnachtsabend erhält die junge Clara ein unscheinbares Geschenk: eine hölzerne Puppe, den Nussknacker. Mit ihm im Arm schläft sie ein – und findet sich in einer Traumwelt wieder, in der Spielsachen lebendig werden. Spielzeugsoldaten, Ratten und überlebensgroße Puppen bevölkern ihre Fantasie. An ihrer Seite: der Nussknacker, der sich in einen Prinzen verwandelt und Clara auf eine Reise durch ihre Sehnsüchte und Ängste führt.

Frankreich 2025 | **Regie:** François Roussillon
Besetzung: Dorothee Gilbert, Guillaume Diop
Musik: Piotr Iljitsch Tschaikowski | **Choreographie:** Rudolf Nurejew | **Dirigentin:** Andrea Quinn

Sonntag, 14.12. um 12.00 Uhr in der Harmonie!

RÜCKKEHR NACH ITHAKA



THE RETURN

Großbritannien/Italien 2024

Regie: Uberto Pasolini

Darsteller/innen: Ralph Fiennes,
Juliette Binoche, Charlie Plummer
116 min.

Nach 20 Jahren Krieg und Irrfahrt kehrt der schwer gezeichnete Odysseus heim nach Ithaka, wo er um seine bedrohte Familie und sich selbst kämpfen muss... Eine unfassbar spannende, düstere, wahrhaftige Erzählung von zeitloser Bedeutung, emotionaler Thriller und Anti-Kriegs-Parabel in einem – mit Ralph Fiennes und Juliette Binoche, die in den beiden Hauptrollen absolut fabelhaft aufspielen!

20 Jahre, nachdem er in den Trojanischen Krieg gezogen ist, strandet Odysseus (Ralph Fiennes) an den Küsten von Ithaka, ausgezehrt, ein Fremder im eigenen Land, ein Bettler, unerkannt. Ithaka hat sich verändert. Das Land ist verödet, Penelope (Juliette Binoche), seine geliebte Frau, ist eine Gefangene im eigenen Haus, bedrängt von skrupellosen Freiern, die darauf warten, dass sie einen neuen Ehemann, einen neuen König wählt. Ihr Sohn Telemachos (Charlie Plummer) wird von den Freiern mit dem Tod bedroht, er ist ein Hindernis im Kampf um die Krone. Auch Odysseus hat sich verändert. Gezeichnet von seinen Kriegserfahrungen ist er nicht

mehr der mächtige Krieger und listige Held, an den sich sein Volk erinnert. Er ist müde von so viel Töten, Leid, Umherirren. Aber er ist gezwungen, sich seiner Vergangenheit zu stellen, um seine Familie zu retten...

Uberto Pasolini verzichtet in dieser Interpretation einer wahrhaften Odyssee auf jedwede mythologische Spektakel – keine Sirenen, keine Götter, kein Zauberreich. Stattdessen legt er ein exzellent gespieltes Charakterdrama vor, eine kluge, so intime wie zeitlose psychologische Studie über den Krieg und seine fatalen Folgen. Der messerscharf aufspielende Ralph Fiennes – allein der traurige Blick seines Odysseus spricht Bände über die seelische Verfasstheit eines Mannes, der zuviel gesehen und getan hat – liefert ein beeindruckendes Porträt des einsamen Helden als Kriegsheimkehrer, ein Überlebender, körperlich unverehrt und doch schwer gezeichnet, erdrückend mit Schuld und Grauen beladen. Juliette Binoche brilliert in der Rolle der leidenden Penelope, deren stille Stärke und Verzweiflung das Rückgrat dieses subtilen emotionalen Thrillers bilden. Ein außergewöhnlicher, fesselnder Anti-Kriegsfilm, der die Ur-Mythologie entmystifiziert und sie zu einer erschütternden Reflexion über Verlust, Schuld und Heimkehr macht – mit einem furiosen Finale!

> ab 27. November

» Ein Film von elementarer Wucht über die Schuld des Überlebenden, Verlassenheit und zerstörte Männlichkeit! « GUARDIAN | » Absolut fesselnd, wahrhaft episch! « ROGER EBERT.COM | » Ralph Fiennes und Juliette Binoche bringen die Leinwand zum Beben! « NEW YORK TIMES

„Schonungslos ehrlich und extrem komisch...
das Debüt eines **Ausnahmetalents**.“

—USA TODAY

„Scharfsinnig, witzig und voller Gefühl.“

—THE HOLLYWOOD REPORTER

„Ein Film, den die Welt braucht.“

—PLAYLIST



EIN FILM VON **EVA VICTOR**

Sorry, Baby

AB 18. DEZEMBER IM KINO



SFF WEIHNACHTSSPECIAL ODD FISH



Auch in diesem Jahr präsentiert die Schwule Filmwoche einen wunderschönen Film zu den Feiertagen: **ODD FISH (OmU)**. Gleðileg jól!

Regie: Snævar Sölvason | Island 2024
104 min. | Isländische OmU

Am 8. Dezember wird es im Kino Kandelhof wieder betont adventlich und die Schwule Filmwoche präsentiert ihr diesjähriges Weihnachts-Spezial. Der diesjährige Film begleitet uns vom isländischen Sommer in den Winter sowie in die großen und kleinen Irrungen und Wirrungen rund um ein Fischrestaurant. Birna outet sich als transfeminin, was ihr Umfeld und vor allem ihren besten Freund Hjalti herausfordert. Finden die beiden einen Weg, das Restaurant auch nach Weihnachten noch zusammen zu leiten?

ODD FISH ist eine herzerwärmende Dramey über Verständnis, Respekt und den Wunsch, ein erfülltes Leben ohne Kompromisse zu führen.

Es lohnt sich, frühzeitig zum Kino zu kommen, denn ab 19.15 Uhr bietet das Team der Filmwoche Glühwein, Punsch und Selbstgebackenes kostenfrei an. Mitten im Vorweihnachtsstress also eine Gelegenheit, um in der queeren Szenen einen entspannten und cineastisch vielversprechenden Abend zu erleben.

Montag, 8.12. um 20.00 Uhr im Kandelhof!



15 LIEBESBEWEISE



DES PREUVES D'AMOUR
Frankreich 2025

Regie: Alice Douard
Darsteller/innen: Ella Rumpf,
Monia Chokri, Noémie Lvovsky
97 min.

Céline muss dem Staat 15 liebevolle "Beweise" vorlegen, um offiziell Mutter werden zu dürfen – und verwandelt den bürokratischen Wahnsinn gemeinsam mit ihrer Partnerin Nadia in eine warmherzige, humorvolle Reise zum eigenen Familienglück... Eine erfrischend andere Geschichte über das Elternwerden, erzählt mit Witz, Tiefe und viel Herz – urkomisch und brillant gespielt.

Paris, 2014. Die Tontechnikerin und DJ Céline (Ella Rumpf) erwartet ihr erstes Kind – doch schwanger ist sie nicht. In wenigen Monaten wird ihre Frau Nadia (Monia Chokri) eine Tochter zur Welt bringen. Während Nadia zwischen Übelkeit und Atemnot im zahnärztlichen Notdienst arbeitet, übt Céline das Babyhandling an den Kindern eines Kollegen. Dieses Chaos soll bald ihr Alltag werden? Um offiziell als Mutter anerkannt zu werden, muss sie ihr Kind adoptieren. Sie ist eine der ersten in Frankreich, die diesen Weg gehen. Teil des bürokratischen Verfahrens: 15 persönliche Briefe aus dem

Verwandten- und Freundeskreis, die belegen sollen, dass Céline ihr Kind liebt und ihrer Rolle als Co-Mutter gewachsen ist. Zugleich muss Céline für sich Frieden schließen mit ihrer Mutter, die stets ihren eigenen Weg ging...

Regiedebütantin Alice Douard erzählt mit feinem Witz und großer Empathie von zwei Frauen, die sich neben aller Unsicherheiten und Herausforderungen der Familiengründung auch noch durch einen absurden Behördenmarathon kämpfen müssen, um gemeinsam Eltern zu werden – und dabei entdecken, wie stark ihre Liebe wirklich ist. 15 LIEBESBEWEISE ist unangepasst, warmherzig, modern und voll leiser, leuchtender Momente. Ein ebenso politischer wie poetischer Film über Familie im 21. Jahrhundert, der mit gut getimtem Humor, herausragenden Hauptdarstellerinnen und einer unaufdringlich klugen Inszenierung absolut punktet!

» Eine herausragende Liebesgeschichte, ein großer Film! « THE SPOT

» Die romantische Komödie, auf die wir gewartet haben! « VOGUE

> ab 4. Dezember

STROMBERG

Wieder alles
wie immer

Ab 4. Dezember
im Kino!



EINE PRODUKTION VON MADEFOR FILM UNTER LIZENZ VON BRAINPOOL TV IN ZUSAMMENARBEIT MIT BANJAY MEDIA GERMANY UND PRIME UND SEVENPICTURES FILM
IM VERLEIH VON FILMWELT GEFÖRDERT VON DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS „STROMBERG - WIEDER ALLES WIE IMMER“ MIT CHRISTOPH MARIA HERBST BJARNE MADEL OLIVER WINK DIANA STAEHLI MILENA DREISSIG U.V.M.
STRENBILD VICKY VON MINCKWITZ KOSTÜMBILD SUSAN SASSERATH MASKE MIRJAM HIMMELSBERGER TANJA DREWITZ TON CHRISTIAN LUTZ MUSIK PATRICK REISING FRANCESCO WILKING CASTING IRIS BAUMÜLLER SCHNITT BENJAMIN IKES
REGIEASSISTENZ SUSANNE SICKERT KAMERA JOHANNES IMDAHL PRODUZENT HENDRIK LAM PRODUZENTEN RALF HUSMANN GUNNAR JÜNCKEN ASSOCIATED PRODUCER HENNING WAGNER DREHBUCH RALF HUSMANN REGIE ARNE FELDHOUSEN

MADEFOR

BRAINPOOL

Banjay Media
Germany

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

Das Bundesprogramm für Filmförderung
für Kultur und Medien

FFA

prime

SevenPictures

FILMWELT

VISIONEN DER NACHHALTIGKEIT



BUTENLAND
Deutschland 2020
Regie: Marc Pierschel
Dokumentation
82 min., deutsche Fassung

Ein Bauernhof, der zu einem Lebenshof wurde – der ehemalige Milchbauer Jan Gerdes und die Tierschutzaktivistin Karin Mück haben mit ihrem Projekt Hof Butenland einen Ort geschaffen, an dem es keine Nutztiere mehr gibt: Ein friedliches Miteinander, das fast schon utopisch erscheint...

Dienstag, 2.12. um 20.00 Uhr in der Harmonie!

Diskussion mit
Sarah Heiligtag und Georg Klingler,
Hof Narr in Hintereggen
Prof. Dr. Alexa Weik von Mossner,
Filmwissenschaftlerin Universität Freiburg

Die dritte Filmreihe VISIONEN DER NACHHALTIGKEIT widmet sich dem Thema "Well-being" – neben Klimaschutz und Ressourcenschonung ein weiterer Forschungsschwerpunkt des Innovationscampus Nachhaltigkeit. Die ausgewählten Dokumentarfilme aus den Niederlanden und Deutschland zeigen die vielen positiven Auswirkungen von Radfahren auf Menschen und ihre Städte und was es bedeuten kann, wenn Menschen und (Nutz-) Tiere friedlich und gewaltfrei miteinander leben dürfen. Begleitet werden die Filme von weiterführenden Exkursionen und Vorträgen.

Der Eintritt ist kostenlos – Anmeldung über die Volkshochschule notwendig.

ZWEITLAND



Italien/Deutschland/Österreich 2025
Regie: Michael Kofler
Darsteller/innen: Thomas Prenn,
Aenne Schwarz, Laurence Rupp
112 min.

In seinem Kinodebüt beleuchtet Michael Kofler so packend wie eindringlich die Ereignisse rund um die "Feuernacht" in Südtirol. Ein bewegendes Familiendrama vor dem Hintergrund der Südtiroler Separatistenbewegung und eine eindrückliche Reflexion über politische Gewalt und ihre Folgen. Thomas Prenn und Laurence Rupp spielen als gegensätzliches Brüderpaar an der Seite von Aenne Schwarz sehr stark auf!

Südtirol, 1961. Die norditalienische Region wird durch eine Serie von separatistischen Bombenanschlägen erschüttert. Während der junge Bauernsohn Paul (Thomas Prenn) der Perspektivlosigkeit seines Dorfes entkommen und Malerei studieren will, kämpft sein älterer Bruder Anton (Laurence Rupp) für den Schutz der deutschsprachigen Minderheit – notfalls mit Gewalt. Nachdem Anton als einer der Attentäter enttarnt wird, flieht er und lässt Hof und Familie zurück. Widerwillig verschiebt Paul seine eigenen Pläne, um Antons Frau Anna (Aenne Schwarz) und ihren kleinen Sohn zu unterstützen. Während die Lage eskaliert und die italienische Polizei hart durchgreift, beginnt Anna sich zunehmend gegen die pat-

riarchalen Strukturen ihres Umfelds zu wehren. Paul hingegen muss sich entscheiden – zwischen familiärer Loyalität und Selbstverwirklichung...

Michael Koflers Drehbuch hätte leicht die Abzweigung ins Thriller-Genre nehmen können, packt die historisch-politischen Hintergründe aber in eine intime Familiengeschichte von erstaunlicher Aktualität. Das intensive Drama entwickelt einen starken Sog, was nicht zuletzt an den guten Darstellerleistungen liegt. Besonders Thomas Prenn, der Pauls Hadern eindringlich herausarbeitet, und Laurence Rupp brillieren als ungleiche Brüder mit komplexer Beziehung. Auch die visuelle Gestaltung ist bemerkenswert. Trotz weitläufiger Bergweltkulisse wird fast durchgehend in Einstellungen mit engem Bildausschnitt erzählt. Das Gefühl des Eingeschlossenseins zieht sich wie ein roter Faden durch den Film. Der Südtirol-Konflikt wird nuanciert dargestellt. Die Polizisten gehen brutal zu Werke, ebenso kritisch wird das heftige Vorgehen der Separatisten dargestellt. Gewalt erzeugt Gewalt, eine gefährliche Spirale, die nur schwer aufzuhalten ist – das betont Kofler unmissverständlich. Ein feinfühliges Familienporträt, das die persönliche Geschichte zweier Brüder gelungen mit dem historischen Konflikt verwebt.

> ab 4. Dezember

» Ein selten erzähltes Kapitel europäischer Nachkriegsgeschichte – die politischen Spannungen in Südtirol Anfang der 1960er-Jahre! «

UNSERTIROL24.COM

HUGH JACKMAN KATE HUDSON

Song Sung Blue

INSPIRIERT VON EINER LEGENDE.
VERBUNDEN DURCH EINEN TRAUM.



DREHBUCH UND REGIE CRAIG BREWER

FOCUS
FEATURES
A UNIVERSAL COMPANY



BALD NUR IM KINO

Jeden zweiten Mittwoch!

FRIEDRICHS- BAU SNEAK

UNSERE
ÜBERRASCHUNG

VORPREMIERE

FÜR NUR 5 € –
ALLE UNTER 25 ZAHLEN
SOGAR NUR 4 € !



Am

10. Dezember

um 21 Uhr

im Kino

Friedrichsbau!

TERESA

EIN LEBEN ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN



MOTHER

Schweden/Mazedonien 2025

Regie: Teona Strugar Mitevska

Darsteller/innen: Noomi Rapace,
Sylvia Hoeks, Nikola Ristanovski
104 min.

Für die einen eine Heilige, für die anderen Sinnbild des fragwürdigen Missionierungseifers der katholischen Kirche: Mutter Teresa, die durch ihre Arbeit im indischen Kalkutta so berühmt wie umstritten wurde. Teona Strugar Mitevska beschreibt eine entscheidende Woche im Leben der Nonne – die letzte Versuchung vor ihrem großen Ruf und Ruhm... Ein schonungsloser Blick auf religiöse Berufung und Schwesternschaft und ein eindringliches Porträt kompromissloser Hingabe.

Kalkutta, Indien, August 1948. Teresa (Noomi Rapace), Oberin des Ordens der Schwestern von Loreto, wartet gespannt auf den Brief, der es ihr endlich erlaubt, ihr Kloster zu verlassen. Sie will einen neuen Orden gründen als Antwort auf den Ruf, den sie von Gott erhalten hat. Und gerade, als alles bereit zu sein scheint, steht sie vor einem Dilemma, das am wichtigsten Wendepunkt in ihrem Leben ihre Ambitionen und ihren Glauben herausfordert...

Mutter Teresa wurde 2016 von der katholischen Kirche heiliggesprochen – knapp ein Jahrzehnt später versucht sich Regisseurin Teona Strugar Mitevska nun an einer filmischen Dekonstruk-

tion. Sie zeichnet eine alles entscheidende, konfliktgeladene Woche im Leben der jungen Ordensschwester nach, die sie vor große Entscheidungen stellt. Die Erzählung ist stilistisch ambitioniert, von harten Schnitten über markante Texteinblendungen bis hin zu surreal anmutenden Szenen, in denen die Nonnen zu christlichem Hardrock tanzen. Warum genau sich Teresa letztlich zu ihrem Schritt entscheidet, wird nicht ausführlich ergründet. Vielmehr scheint es darum zu gehen, der Figur ihren Heiligenstatus mit filmischen Mitteln abzuerkennen – um sie als lebensechte Heldin zu befreien. Mutter Teresa muss nicht mehr einzig die Verkörperung von allem Guten und Noblen auf der Welt sein, sie darf menschlich erscheinen, zweifelnd, fehlerhaft, auch egoistisch. Noomi Rapace spielt diese Nonne mit eindrucksvoller Strenge und innerem Flackern. Und trotz heikler Ansätze – einer verbotenen Schwangerschaft im Kloster, Teresas Zweifel an sich selbst, politischer Umbruch – bleibt das biografische Drama ungebrochen ehrfürchtig gegenüber seiner widersprüchlichen historischen Protagonistin. Ein atmosphärisches, kraftvolles Porträt, das die weltberühmte Ikone mit Empathie und visueller Intensität ein Stück weit neu erfahrbar macht.

> ab 4. Dezember

Friedrichsbau
Harmonie
Zandehof

GUT HABEN LIEBT KARTE

#kinoliebe

Unsere **Cinecard** ermöglicht allen
**12% auf Tickets, Getränke*
und Knabbereien*** zu sparen
(* ausgenommen
Sommernachtskino).
Erlebe besondere Kinokultur:
www.harmonie-kino.de



„Ralph Fiennes und Juliette Binoche
überstrahlen alles.“

THE HOLLYWOOD REPORTER

„Absolut fesselnd.
Wahrhaftig episch.“

ROGEREBERT.COM

JEDES LEBEN IST EINE ODYSSEE



ACADEMY AWARD® NOMINEE
RALPH FIENNES

ACADEMY AWARD® WINNER
JULIETTE BINOCHÉ

OFFICIAL SELECTION
tiff
TORONTO INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL 2024

RÜCKKEHR NACH ITHAKA

Ein Film von Uberto Pasolini

RED WAVE | PICOMEDIA | Cinema | heretic | WAVE | HartWay |

THERAPIE FÜR WIKINGER



DEN SIDSTE VIKING
Dänemark/Schweden 2025
Regie: Anders Thomas Jensen
Darsteller: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Lars Brygmann, Nicolas Bro
116 min.

Der neueste Streich des Komödien-Dreamteams aus Dänemark: Anders Thomas Jensen (ADAMS ÄPFEL) schleudert zusammen mit Mads Mikkelsen und Nikolaj Lie Kaas Pointen-Material im Sekundentakt, ist hinreißend unberechenbar und böse witzig. Eine abgründige Krimi-Komödie über konfuse Identitäten und zwei Brüder, die sich lieben.

Nach 15 Jahren wegen Bankraub wird Anker (Nikolaj Lie Kaas) aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute hat damals sein Bruder Manfred (Mads Mikkelsen) vergraben, der seit seiner Kindheit an einer Identitätsstörung leidet. Dass er so lange auf seinen Bruder warten musste, ist Manfred nicht gut bekommen. Er hat seine psychische Störung weiter ausgebaut und sich ganz und gar der Musik verschrieben. An das Geld und daran, wo er es vergraben hat, kann sich Manfred logischerweise nicht mehr erinnern. Anker bringt seinen Bruder zurück in ihr gemeinsames Elternhaus, in der Hoffnung, dies könnte die Erinnerung an sein früheres Ich auslösen. Anker hat keine Zeit zu verlieren. Denn sein Komplize von damals, Friendly Flemming

(Nicolas Bro), ist ihnen auf den Fersen... THERAPIE FÜR WIKINGER ist ein furioser Mix aus schwarzem Humor, skurrilen Figuren und absurder Situationskomik – ein Film, der das Chaos des Alltags mit der gnadenlosen Logik einer Therapie konfrontiert. Unter der Regie von Anders Thomas Jensen entfaltet sich eine Geschichte, die gleichzeitig brutal, witzig und überraschend menschlich ist. Die unschlagbare Waffe des Films ist fraglos das Ensemble: Mads Mikkelsen und Nikolaj Lie Kaas liefern brillante, nuancierte Darbietungen, während Nicolas Bro für beste Lacher auf den Punkt sorgt. Visuell pointiert, temporeich inszeniert und mit einem Drehbuch, das Wendungen und Dialoge präzise wie ein Schweizer Uhrwerk platziert, bleibt die bitterböse Komödie sowohl komisch als auch unterhaltsam tiefgründig. Ein schwarzhumoriger Spaß mit Herz, ein dänisches Dreamteam in Höchstform – kurz: eine anarchische, kluge und unvergessliche Komödie!

> ab 25. Dezember



» Eine herrlich schwarzhumorige Komödie! « **INDIEWIRE**

» Eine sündhaft unterhaltsame Fahrt, die ebenso verstörend wie entwaffnend menschlich ist! « **SCREEN ZEALOTS**

» Die Art von Film, bei der man erst lacht, bis man zusammenzuckt, und dann zusammenzuckt, bis man wieder lacht! « **NEXT BEST PICTURE**

"DIE ROMANTISCHE KOMÖDIE,
AUF DIE WIR GEWARTET HABEN" VOGUE

15 LIEBES BEWEISE

EIN FILM VON
ALICE DOUARD



FILMS
MATTER
by RUTHERFORD

AB 4. DEZEMBER IM KINO



LA SCALA

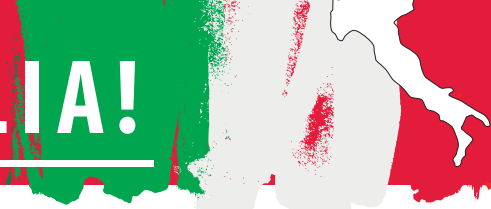
DIE MACHT DES SCHICKSALS

EIN FILM VON ANISSA BONNEFONT



AB 18. DEZEMBER IM KINO

CINEMA! ITALIA!



**11. – 17. Dezember 2025
IM FRIEDRICHSBAU**

Zum 28. Mal präsentieren wir Ihnen in der Festivaltournee Cinema! Italia! eine Filmauswahl, die das künstlerisch engagierte, aktuelle Filmschaffen Italiens vorstellen soll: Die neuen Filme von großen Regisseuren wie Daniele Luchetti und Gianluca Maria Tavarelli sind ebenso vertreten wie Debütwerke vielversprechender Newcomer, fast alle mit starken Frauenfiguren im Mittelpunkt. Dazu als Hommage zum zehnten Todestag von Altmeister Francesco Rosi sein spannender und kritischer Klassiker **LE MANI SULLA CITTÀ/HÄNDE ÜBER DER STADT**. Alle sechs Filme ermöglichen nebenbei auch unmittelbare Einblick in die Gesellschaft und Kultur Italiens und punkten mit großartigen schauspielerischen Leistungen.

Wie immer sind wir gespannt auf Ihre Meinung zu den ausgewählten Filmen – in den Kinos liegen die Stimmkarten aus. Denn mit Ihren Stimmen wird der Lieblingsfilm der Tournee gewählt, der dann im Dezember zum Abschluss den Cinema! Italia!-Publikumspreis erhält.

Alle Vorstellungen im italienischen Original mit Untertiteln.



**INDAGINE SU UNA STORIA D'AMORE –
Interviews zu einer Liebesgeschichte**
von Gianluca Maria Tavarelli | 100 min.

Paolo und Lucia sind seit acht Jahren ein Paar. Sie sind mit Leib und Seele Schauspieler, doch die große Karriere lässt auf sich warten. Es wird immer schwieriger, Rollen zu bekommen. Und vielleicht zeigt auch ihre Beziehung erste Risse. Da beschließt Lucia, an einer beliebigen TV-Reality-Show namens "Leichen im Keller" teilzunehmen, in der Paare vor der Kamera von den Höhen und Tiefen ihrer Liebesbeziehung erzählen, und Paolo macht widerwillig mit. Könnte das eine Chance für einen Neuanfang sein? Die beiden ahnen nicht, worauf sie sich eingelassen haben...

■ **Do, 11. Dez.** | 20:15 Uhr
■ **Sa, 13. Dez.** | 18:00 Uhr



**LA STORIA DEL FRANK E DELLA NINA –
Die Geschichte von Frank und Nina**
von Paola Randi | 106 min.

Ein Mailänder Vorort: Der geheimnisvolle Carlo alias Gollum ist der Erzähler der Geschichte, obwohl er nicht sprechen kann und seine Gedanken am liebsten als Graffiti auf Wände sprüht. Der scheinbar allwissende Frank dagegen redet zu viel, glaubt nicht an seine Existenz vor dem 18. Geburtstag und verdient Geld, indem er für andere Kids Hausaufgaben macht. Und dann ist da die 16-jährige Nina aus einer Roma-Familie, die studieren will, um frei zu sein. Zugleich ist sie schon Mutter und mit einem Gangster liiert. Dies unwahrscheinliche Trio findet zu einer Ersatzfamilie zusammen – bis die Realität sie einholt...

■ **Do, 11. Dez.** | 18:00 Uhr
■ **Di, 16. Dez.** | 20:15 Uhr



CONFIDENZA – Vertrauen
von Daniele Luchetti | 136 min.

Die Affäre zwischen Lehrer Pietro und seiner Schülerin Teresa ist so verboten wie stürmisch. Eines Tages beschließen sie aus einer Laune heraus, sich gegenseitig ein dunkles Geheimnis anzuvertrauen, das sie noch nie jemandem offenbart haben. Seitdem ist viel Zeit vergangen, Pietro hat sich schon lange von Teresa getrennt, ist verheiratet mit Nina und als Buchautor sehr erfolgreich. Doch das Bewusstsein dessen, was Teresa weiß und vielleicht preisgeben könnte, verfolgt Pietro über die Jahre hinweg. Was, wenn Teresa zurückkommt?

■ **Fr, 12. Dez.** | 20:00 Uhr
■ **Mo, 15. Dez.** | 17:45 Uhr



UNA MADRE



ANNA

UNA MADRE – Eine Mutter
von Stefano Chiantini | 82 min.

Deva sitzt immer ganz hinten im Bus, der sie nach Hause bringt – zu einem elenden Wohnwagen, in dem sie mit ihrer ausgeflippten Mutter lebt. Ihr im Kragen der Jacke verstecktes Gesicht zeigt eine für ein junges Mädchen ihres Alters unnatürliche Härte. Mit dieser Härte führt Deva nach einer traumatischen Erfahrung ihr Leben, ohne sich einen Moment der Pause zu gönnen. Dann lernt sie die 60-jährige Carla kennen und fängt an, in deren Fischgeschäft zu arbeiten. Und sie trifft dort Carlas einjährigen Enkel, auf den sie gelegentlich aufpassen muss. Wider Willen fasst Deva Zuneigung zu dem Kleinen. Etwas beginnt sich zu ändern...

■ **Fr, 12. Dez.** | 18:00 Uhr
■ **So, 14. Dez.** | 20:15 Uhr

ANNA von Marco Amenta | 119 min.

Als eines Tages Baumaschinen vor ihrer Haus- und Stallanlage unweit des Meeres an der Küste Sardinien auftauchen, versteht Anna die Welt nicht mehr. Auf ihrem abgelegenen Stück Land, das einst ihrem verstorbenen Vater gehört hat, soll ein luxuriöser Hotelkomplex entstehen. Die junge Hirtin und Bäuerin, die sich nach einer gescheiterten Ehe in Mailand in ihre Heimat zurückgezogen hat, um mit einer kleinen Ziegenherde Käse für den lokalen Markt zu produzieren, beginnt einen schier aussichtslosen Kampf um ihre Existenz und den Schutz der Natur...

■ **Sa, 13. Dez.** | 20:15 Uhr
■ **Di, 16. Dez.** | 17:45 Uhr

LE MANI SULLA CITTÀ – Hände über der Stadt
von Francesco Rosi | 102 min.

Neapel 1963. In den Jahren des Wiederaufbaus nach dem Krieg ist die Stadt ein Schachbrett für die Spiele korrupter Politik und verschiedener Machtinteressen. Der Bauunternehmer Edoardo Nottola (sehr eindrucksvoll: Rod Steiger) spekuliert mit einem Projekt zur Stadterweiterung. Bei Bauarbeiten seiner Firma stürzt in einem Armenviertel Neapels ein Wohnhaus zusammen. Nach Protesten der Opposition wird im Stadtrat eine Untersuchungskommission geschaffen, doch deren Arbeit versandet. Nottola weiß sich Verbündete zu schaffen. Er lässt das gesamte Viertel wegen Baufälligkeit räumen und will sich sogar zum Baudezernenten wählen lassen...

Francesco Rosi's Klassiker zum 10. Todestag des Altmeisters!

■ **So, 14. Dez.** | 18:00 Uhr
■ **Mi, 17. Dez.** | 18:00 Uhr



LE MANI SULLA CITTÀ

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE



Deutschland 2025

Regie: Wolfgang Becker

**Darsteller/innen: Charly Hübner,
Christiane Paul, Leon Ullrich,
Peter Kurth, Daniel Brühl**
113 min.

Wolfgang Becker (GOOD BYE, LENINI!) zieht in seinem letzten Film noch einmal alle Register: Aus einer kleinen Lüge entfaltet sich eine herrlich bissige Post-Wende-Dramödie über Erinnerung, Medienmacht und die Tücken der Heldenerzählung. Mit einem grandiosen Charly Hübner an der Spitze der überragenden deutschen Schauspielgarde wird DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE zum so vergnüglichen wie entlarvenden Lehrstück darüber, wie Geschichte gemacht – und verdreht – wird.

Der Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung (Charly Hübner) steht kurz vor der Pleite – und wird ungewollt zum gesamtdeutschen Helden: Als ihn zum 30. Jahrestag des Mauerfalls ein Journalist zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR stilisiert, steht sein Leben plötzlich

Kopf. Als Hochstapler wider Willen verstrickt sich Micha in einem Gestrüpp aus Halbwahrheiten und handfesten Lügen. Und als das fragile Kartenhaus der Geschichte um ihn herum einzustürzen droht und sein Leben so richtig im Chaos versinkt, trifft er Paula (Christiane Paul). Dass eine erfolgreiche, kluge und witzige Frau wie sie sich für einen Mann wie ihn interessieren könnte, hätte Micha nicht für möglich gehalten. Doch die sich anbahnende Liebesgeschichte wird von der Lüge überschattet...

Wolfgang Becker kredenzt zum Abschied seiner Karriere noch einmal eine köstliche, charmante, leichtfüßige Tragikomödie, die mit viel Berliner Schnoddrigkeit und einem Augenzwinkern die Frage stellt, was Heldentum eigentlich bedeutet. Das Drama lebt von seiner energetischen Mischung aus warmherzigem Humor und bittersüßer Nachdenklichkeit. Die Regie trifft den Ton zwischen realistischer Milieustudie und satirischer Überzeichnung perfekt. Der wunderbare Cast – allen voran der herrliche Hauptdarsteller Charly Hübner, der seinen Helden wider Willen mit sympathischer Überforderung und stiller

Würde spielt – ist famos (unvergesslich, wie er im Bademantel vor seiner Videothek steht!). Die Dialoge sitzen, die Situationskomik zündet, und zwischendurch schleicht sich immer wieder ein Moment echter Berührung ein. Am Ende ist DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE ein absolut erfrischender Kinobesuch: clever, zeitgeistig und gleichzeitig menschlich genug, um lange nach dem Abspann im Sinn zu bleiben. Ein Film, der uns daran erinnert, dass selbst die größten Geschichten oft mit einem Missverständnis beginnen – und dennoch eine Wahrheit in sich tragen.

> ab 11. Dezember



● Visionen der Nachhaltigkeit

Am Dienstag, 2. Dezember um 20 Uhr in der Harmonie: **BUTENLAND** mit Sarah Heiligtag und Georg Klingler, Hof Narr in Hinteregg & Prof. Dr. Alexa Weik von Mossner, Filmwissenschaftlerin Universität Freiburg!

● Monday Nite at the Movies

Am Montag, 8. Dezember um 19 Uhr im Friedrichsbau: **ANEMONE** – mit Rolf Luchs!

Ausblick Januar 2026

— 01.01.26 —

Der Fremde

von François Ozon

Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter

von Enya Baroux

Holy Meat

von Alison Kuhn

— 08.01.26 —

Checker Tobi 3 –

Die heimliche Herrscherin der Erde

von Antonia Simm

Rental Family

von Mitsuyo Miyazaki

Ein einfacher Unfall

von Jafar Panahi

— 15.01.26 —

Hamnet

von Chloé Zhao

Extrawurst

von Marcus H. Rosenmüller

— 22.01.26 —

Silent Friend

von Ildiko Enyedi

Astrid Lindgren –

Die Menschheit hat den Verstand verloren

von Wilfried Hauke

Die drei ??? – Toteninsel

von Tim Dünschede

— 29.01.26 —

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

von Simon Verhoeven

Woodwalkers 2

von Sven Unterwaldt

ETERNITY



USA 2025

Regie: David Freyne

Darsteller/innen: Elizabeth Olsen, Miles Teller, Callum Turner
112 min.

Die Ewigkeit könnte so schön sein. Wenn man denn die richtige wählt, und – noch wichtiger – auch den richtigen Menschen dazu. Das ist die Prämisse der durchaus intelligenten, sehr amüsanten Fantasy-Komödie von David Freyne, die das Leben nach dem Tod in einer originellen, farbenfrohen Screwball-Liebesdreiecks-RomCom mit raffiniertem Plot und spritzigen Dialogen erkundet.

Als Larry Cutler (Miles Teller) unerwartet stirbt, noch vor seiner Frau Joan (Elizabeth Olsen), ist er schockiert, in einer chaotischen Zwischenwelt zu erwachen, wo Verkäufer eine endlose Auswahl möglicher Jenseitswelten anpreisen. Dort erfährt er von seiner zuständigen Jenseits-Koordinatorin, dass ihm nur eine Woche bleibt, sich der ultimativen Frage zu stellen: Wo und mit wem will er die Ewigkeit verbringen? Doch als Joan kurz nach ihm eintrifft, stellt sie fest, dass ihre erste Liebe Luke (Callum Turner) seit 67 Jahren darauf wartet, wieder mit ihr zusammen zu sein. Nun steht sie vor der schier unmöglichen Wahl zwischen dem Mann, mit dem sie ihr Leben verbracht hat, und dem Mann, der ihr das

Leben verspricht, das sie hätte führen können – für immer...

David Freyne verwandelt die unsterbliche Frage nach der „großen Liebe“ in ein ungewöhnlich kluges, sanft verpacktes Abenteuer im Jenseits: Joan, warm und verletzlich gespielt von Elizabeth Olsen, steht nach ihrem Tod vor einer Entscheidung, die größer ist als das Leben selbst – soll sie die Ewigkeit mit ihrem Ehemann oder mit Jugendliebe verbringen? ETERNITY gewinnt das Publikum nicht nur mit seinem hintergründigen Humor, sondern auch durch die überraschende emotionale Tiefe, mit der die gelungene Liebeskomödie über Erinnerungen, Sehnsüchte und die Unvollkommenheit menschlicher Beziehungen nachdenkt. Regisseur David Freyne balanciert Leichtigkeit und Melancholie mit beeindruckender Eleganz. Ein Film, der charmant beginnt und am Ende mit voller Wucht ins Herz trifft – ein leichtes, aber überraschend berührendes Kinoerlebnis, warmherzig und fantasievoll.

» Eine tolle, intelligente Rom-Com zum Dahinschmelzen! « MASHABLE

> ab 4. Dezember

DIE JÜNGSTE TOCHTER



LA PETITE DERNIÈRE

Frankreich/Deutschland 2025

Regie: Hafsia Herzi

Darsteller/innen: Nadia Melliti,
Ji-Min Park, Amina Ben Mohamed
106 min.

Die französische Schauspielerin und Regisseurin Hafsia Herzia erzählt von einer jungen Muslima, die in einem Pariser Banlieue aufwächst und langsam akzeptiert, dass sie sich zu Frauen hingezogen fühlt. Was das bemerkenswerte Coming-of-Age-Drama unbedingt sehenswert macht, ist die Entscheidung, die Hauptfigur nicht mit äußeren, sondern vor allem mit ihren inneren Hindernissen zu konfrontieren. Gelungene Adaption des gefeierten autofiktionalen Debütromans von Fatima Daas, von emotionaler und wahrhaftiger Wucht.

Die 17-jährige Fatima (Nadia Melliti) ist die jüngste von drei Töchtern einer französisch-algerischen Familie in einem Pariser Vorort. Ihr Lieblingssport ist Fußball, in der Schule hängt sie mit den prahlerischsten Jungs ihrer Klasse ab, und sie hat einen heimlichen festen Freund, der bereits ans Heiraten denkt. Fatima fällt es jedoch zunehmend schwerer zu verbergen, was niemand wissen darf: Ihr Herz schlägt für Frauen. Als sie ein Philosophiestudium in Paris beginnt, eröffnet sich für sie eine völlig neue Welt. Hin- und hergerissen zwi-

schen Familientradition, Glauben und ihrem Wunsch nach Freiheit muss Fatima ihren eigenen Weg finden...

Hafsia Herzi beweist erneut ihr feines Gespür für Figuren, die zwischen Verletzlichkeit und Widerstandskraft oszillieren. Der Film taucht tief in die Intimität eines prekären Familiengefüges ein und erzählt dabei mit einer bemerkenswerten Ruhe – und einer Präzision, die unter die Haut geht. Herzi inszeniert mit kompromissloser Ehrlichkeit. Ihre Hauptfigur trägt eine stille, aber unbändige Kraft in sich. Jede Entscheidung, jeder Blick ist aufgeladen mit unausgesprochenem Druck und dem Wunsch nach Selbstbestimmung. Die Regisseurin beobachtet sehr genau, statt zu bewerten – und genau daraus entsteht die Wucht dieses Films. Visuell zurückhaltend, emotional hochkonzentriert und ganz von der starken Hauptdarstellerin Nadia Melliti geprägt – mit einer Darbietung, die sich unmittelbar ins Gedächtnis brennt. Sie spielt nicht – sie lebt diese Rolle und ihr gelingt das seltene Kunststück, innere Zerrissenheit ohne große Worte sichtbar zu machen. Ein kraftvolles Drama, das Herzi als eine der spannendsten Stimmen des zeitgenössischen französischen Kinos bestätigt.

> ab 25. Dezember

KINOINFO:

Harmonie Arthaus

Grünwälderstr. 16-18

79098 Freiburg

Telefon 0761-386 65 21

Eintrittspreis Mi-Mo 11,00 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Sonntag ist Familientag
bei ausgewiesenen Kinderfilmen –
alle Begleiter von Kindern unter 12 Jahren
zahlen den Kinderpreis

Logenzuschlag 2,00 Euro
Aufschläge bei Überlängen,
3D- und Sonderprogrammen
besondere Preise für Live- und Eventprogramme

Alle Kinos in der Harmonie sind barrierefrei! 

Friedrichsbau

Lichtspieltheater seit 1911!

Kaiser-Joseph-Str. 270

zwischen Martinstor und Dreisam

79098 Freiburg

Telefon 0761-360 31

Eintrittspreis Mi-Mo 10,00 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Abenteuer Kinderkino 3,00 Euro

Aufschläge bei Überlängen und Sonderprogrammen

Kandelhof

Kandelstr. 27/ Rennweg

79106 Freiburg

Telefon 0761-28 37 07

Eintrittspreis Mi-Mo 11,00 Euro,

alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)

KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro

Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Logenzuschlag 1,00 Euro

**Aufgepasst! Online-Tickets sind
genauso günstig wie an der Kinokasse
unter: www.friedrichsbau-kino.de**

Gutscheine erhalten Sie außerhalb unserer
Öffnungszeiten in der **Chocolaterie**
schräg gegenüber vom Friedrichsbau
und **online** unter: www.friedrichsbau-kino.de. 

Schulvorstellungen unserer aktuellen Filme?
Bitte benutzen Sie zur Anmeldung unser
Online-Formular: [https://friedrichsbau-kino.de/service/
anfrage-schulvorstellung/](https://friedrichsbau-kino.de/service/anfrage-schulvorstellung/)
Vielen Dank!

» Einer der schönsten Filme des Jahres! « **PARISIEN**

» Liebe auf den ersten Blick! « **PREMIERE**



Berliner
Philharmoniker

Silvester konzert

Berliner
Philharmoniker

Kirill Petrenko Dirigent
Benjamin Bernheim Tenor

Werke von Tschaikowsky, Bizet,
Gounod, Gershwin u. a.

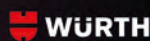
LIVE IM KINO HARMONIE!

31. Dezember 2025
17.00 Uhr

TICKETS

an der Kinokasse der Harmonie
& online: www.harmonie-kino.de

berliner-philharmoniker.de/kino



SILVESTERPROGRAMM

IM KINO HARMONIE AM 31.DEZEMBER 2025

Selbstverständlich lassen wir auch dieses Jahr mit einem **bunten Silvesterprogramm** in der Harmonie ausklingen. Dazu gehören wie immer die **Liveübertragung des Silvesterkonzerts der Berliner Philharmoniker** und mehrere **Vorpremieren**, teilweise in OmU. Aktuell geplant sind:



RENTAL FAMILY
von Mitsuyo Miyazaki / 103 min.

In diesem herzergreifenden Film spielt Brendan Fraser einen glücklosen amerikanischen Schauspieler in Tokio, der einen ungewöhnlichen Job bei einer japanischen "Leihfamilienagentur" annimmt. Als er in die Welt seiner Kunden eintaucht, baut er echte Verbindungen zu ihnen auf, durch die er seinen Lebenssinn wiederfindet und die stille Schönheit menschlicher Beziehungen erkennt.



DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER
von Vinciane Millereau / 103 min.

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert.



HAMNET
von Chloé Zhao / 126 min.

In der Verfilmung des Romans von Maggie O'Farrell von Oscarpreisträgerin Chloé Zhao wird die Geschichte von William Shakespeares Familie erzählt. Aus Sicht seiner Frau Agnes erlebt man, wie sie sich in den großen Barden verliebt und die beiden ein gemeinsames Leben planen. Als ihr einziger Sohn Hamnet im Alter von elf Jahren stirbt, droht ihre große Liebe zu erstickern. Mitten in dieser Tragödie beginnt Shakespeare in tiefer Verzweiflung und Trauer, "Hamlet" zu schreiben.



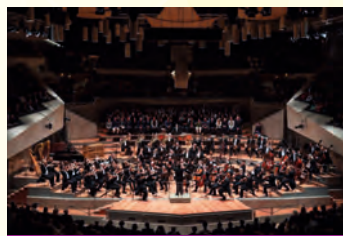
WINTER IN SOKCHO
von Koya Kamura / 105 min.

In Sokcho, einer kleinen Stadt am Meer in Südkorea, führt die 23-jährige Soo-Ha ein routiniertes Leben zwischen den Besuchen bei ihrer Mutter, einer Fischhändlerin, und der Beziehung zu ihrem Freund. Die Ankunft des Franzosen Yan Kerrand in der Pension, in der sie arbeitet, weckt Fragen über ihre eigene Identität. Während der Winter die Stadt betäubt, beobachten sie sich gegenseitig und knüpfen eine zerbrechliche Verbindung.



EIN EINFACHER UNFALL
von Jafar Panahi / 104 min.

Vahid, ein aserbaidjanischer Automechaniker, wurde einst vom iranischen Regime inhaftiert und dort immer wieder mit verbundenen Augen verhört. Eines Tages betritt ein Mann namens Eghbal seine Werkstatt. Das Quietschen seiner Beinprothese lässt Vahid glauben, in Eghbal einen seiner früheren Peiniger wiederzuerkennen. Der Gewinner der Goldenen Palme beim Filmfestival in Cannes 2025!



SILVESTERKONZERT
der Berliner Philharmoniker / 120 min.

Mit Kirill Petrenko (Dirigent) und Benjamin Bernheim (Tenor). Das Programm zum Silvesterkonzert finden Sie gleich links auf Seite 20.

**Wir wünschen einen guten Rutsch
in ein fabelhaftes neues Jahr!**

Erleben Sie unser Silvesterprogramm im Kino Harmonie. Das ganze Programm und weitere Informationen finden Sie im Wochenprogramm und bald auch auf unserer Website:

www.harmonie-kino.de



AVATAR FIRE AND ASH



USA 2025

Regie: James Cameron

**Animation mit Sam Worthington,
Zoe Saldana, Sigourney Weaver
197 min.**

**AVATAR – FIRE AND ASH ist das mit
Hochspannung erwartete dritte
Epos der unnachahmlichen Lein-
wand-Saga, deren erster Teil bis
heute den Platz des erfolgreichsten
Kinofilms aller Zeiten einnimmt. In
einer direkten Fortsetzung der vor-
hergehenden Erzählung nimmt
James Cameron das Publikum er-
neut mit auf die Reise nach Pandora
und begleitet dabei den ehemaligen
Marine und Na'vi Anführer Jake Sul-
ly sowie Na'vi Kriegerin Neytiri und
ihre Familie. Wir erwarten – selbst-
redend – nichts weniger als ganz
großes Kino!**

Wir kehren zurück nach Pandora – ein Jahr nach den Ereignissen von THE WAY OF WATER. Jake Sully (Sam Worthington) und Neytiri (Zoe Saldana) müssen mit der Trauer um ihren Sohn Neteyam fertigwerden und gleichzeitig eine neue, gefährliche Bedrohung abwehren. Ein feuriger Na'vi-Stamm,



die sogenannten Ash People, geführt von der charismatischen Varang, erhebt sich in den vulkanischen Regionen Pandoras. Im Zusammenspiel mit Jakes Erzfeind Quaritch eskaliert der Konflikt – und es droht ein Krieg, der nicht nur das Schicksal ihrer Familie, sondern das gesamte Gleichgewicht von Pandora auf die Probe stellt...

In AVATAR – FIRE AND ASH bricht Regisseur James Cameron bmit dem einfachen Gut-gegen-Böse-Schema und fächert die Pandora-Welt weiter auf. Die Einführung der Ash People als feuriger Stamm bringt nicht nur visuelle Frische, sondern auch eine neue philosophische Tiefe. Inszenatorisch dürfte der Film wie gewohnt spektakulär sein: Cameron hat bereits im Vorgänger gezeigt, dass er nicht nur atemberaubende Landschaften, sondern auch intime Familienmomente meisterhaft auf die Leinwand bringt. Die Vorboten versprechen einen mutigen Schritt in eine komplexere, dunklere Version von Pandora – eine emotionale, groß angelegte Parabel über Verlust, Loyalität und Wandel. Für Fans epischen Sci-Fi-Kinos ist der Blockbuster sowieso ein absolutes Muss, für Kritiker die Chance, James Cameron in Bestform zu erleben. Wenn der Film hält, was seine Ambitionen versprechen, könnte er nicht nur visuell, sondern auch erzählerisch ein Meilenstein werden. Wir sind gespannt!

> ab 17. Dezember

ANEMONE



Großbritannien 2025

Regie: Ronan Day-Lewis

**Darsteller/innen: Daniel Day-Lewis,
Sean Bean, Samantha Morton
127 min.**

Zwei Brüder, seit Jahrzehnten entfremdet, treffen in der Abgeschiedenheit der Wildnis aufeinander. Ihre Begegnung zwingt sie, sich schonungslos den Dämonen der Vergangenheit zu stellen. Düstere Familiendrama.

Die Kindheit der Brüder Ray (Daniel Day-Lewis) und Jem (Sean Bean) Stoker war von Gewalt, Strenge und religiösem Fanatismus geprägt. Während Ray ein Leben im Exil in einer einsamen Waldhütte führt, sucht Jem Halt in tiefem Glauben seiner Partnerin und dem Ziehsohn. Als eine familiäre Krise die Brüder nach 20 Jahren der Stille erneut zusammenführt, sind sie gezwungen, sich schonungslos den Dämonen ihrer Vergangenheit zu stellen: Düstere Familiengeschichte kommt ans Licht... Nach acht Jahren Leinwandpause kehrt der dreifache Oscar-Gewinner Daniel Day-Lewis ins Kino zurück. Aus der vorzeitigen Pensionierung konnte ihn vielleicht nur sein Sohn Ronan Day-Lewis zurückholen – mit einem visuell dichtem Regiedebüt, für das sie gemeinsam das Drehbuch schrieben.

> ab 27. November

**ANEMONE in OmU außerdem in der
MONDAY NITE AT THE MOVIES**

am Montag, 8.12. um 19 Uhr im Friedrichsbau
With Introduction by Rolf Luchs, Freiburg University
Die Monday-Nite-Movies in Originalversion
veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem
Carl-Schurz-Haus, Freiburg.

EINE ROMANTISCHE KOMÖDIE
VON CESC GAY

EIN LEBEN OHNE LIEBE IST.. MÖGLICH ABER SINNLOS

NORA
NAVAS

RODRIGO
DE LA SERNA

JUAN DIEGO
BOTTO



EINE PRODUKTION VON IMPOSIBLE FILMS ALEXFILM AIE MIT NORA NAVAS RODRIGO DE LA SERNA JUAN DIEGO BOTTO
DREHBUCH CESC GAY EDUARD SOLA SCHNITT LIANA ARTIGAL ORIGINALMUSIK ARNAU BATALLER KAMERA ANDREU REBÉS
PRODUZIERT VON MARTA ESTEBAN LAIA BOSCH REGIE CESC GAY



ALEXFILM

rtve

M+

3cat

10

CEA

10

10

10

10

10

10

10

10

10

NEUE VISIONEN

AB 11. DEZEMBER IM KINO

SORRY, BABY



USA 2025

Regie: Eva Victor

Darsteller/innen: Eva Victor,
Naomi Ackie, Lucas Hedges
104 min.

Agnes kämpft nach einem sexuellen Übergriff mit dem Alltag, der Zeit und der Erinnerung. In all den Jahren steht ihr ihre beste Freundin zur Seite... Ein kluger und unglaublich ehrlicher Blick auf das, was nach dem Schlimmsten kommt – und über lebensrettende Freundschaft. In ruhigen Bildern und mit feinem Gespür für Zwischentöne gibt Regisseurin und Hauptdarstellerin Eva Victor ein Debüt, das in Erinnerung bleibt: witzig, schmerzhaft, tröstlich, aufrüttelnd und zutiefst berührend. Ein wütend-zärtliches Stück Kino, das auf leisen Sohlen nachhallt.

Agnes (Eva Victor), eine junge Literaturprofessorin in Neuengland, wird nach einem traumatischen Erlebnis aus der Bahn geworfen. Während ihr Umfeld zur Tagesordnung übergeht, kämpft sie mit dem Gefühl, festzustecken. In fünf Kapiteln und über mehrere Jahre hinweg begleitet der Film ihren Weg zurück zu sich selbst – mit der bedingungslosen Unterstützung ihrer guten Freundin Lydie (Naomi Ackie)...

Mit SORRY, BABY empfiehlt sich Eva

Victor für ihre Regiekarriere – mit einer überraschend souveränen, mutigen Visitenkarte. Die Nachwuchsregisseurin wagt den schmalen Grat zwischen Komödie und Trauma – und gewinnt das riskante Match auf ganzer Linie. Victor interessiert sich nicht für das Spektakel des Schmerzes, sondern für die absurden, ermüdenden, manchmal komisch-bizarren Folgen. Gerade darin liegt die Kraft dieses überaus bemerkenswerten Dramas: Im Banalen, im Lächerlichen, im Unausgesprochenen. Der Humor ist staubtrocken, die Beobachtung skalpellschärf: Die Figuren sind keine einfachen Opfer-Schablonen, sondern widersprüchliche, suchende Menschen. Die Dialoge sind knackig und schlagfertig, die Situationen mal zum Brüllen, mal kaum auszuhalten. Ein Film, der trifft – und hängenbleibt. Ein Indie-Diamant mit Biss und Herz, der Victor unwiderruflich als eine starke neue Stimme des amerikanischen Kinos ausweist.

» Scharfsinnig, witzig und voller Gefühl! « HOLLYWOOD REPORTER

» Schonungslos ehrlich und extrem komisch – ein Ausnahmetalent! « USA TODAY

> ab 18. Dezember

KINO IM ADVENT AMRUM



Deutschland 2025

Regie: Fatih Akin

Darsteller/innen: Jasper Billerbeck,
Laura Tonke, Diane Kruger
93 min.

Amrum, Frühjahr 1945. Seehundjagd, Fischen bei Nacht, Schuften auf dem Acker – nichts ist zu mühsam oder gefährlich für den zwölfjährigen Nanning, um seiner Mutter in den letzten Kriegstagen zu helfen, die Familie zu ernähren. Mit dem ersehnten Frieden aber kommen völlig neue Konflikte...

Ein eindringliches Kriegsdrama in zarten Bildern nach den Kindheiterinnerungen des renommierten Regisseurs und Drehbuchautors Hark Bohm. Ihn und Fatih Akin verband eine langjährige Freundschaft, gemeinsam schrieben sie das Drehbuch für Akins preisgekröntes AUS DEM NICHTS. Für AMRUM gingen sie noch einen Schritt weiter. Regie zu führen bei dieser sehr persönlichen und poetischen Geschichte des Freundes, macht aus AMRUM im besten Sinne "einen Hark Bohm-Film von Fatih Akin".

In einem Gespräch nach dem Film besteht die Möglichkeit, Eindrücke zu teilen, Fragen nachzugehen oder einfach zuzuhören.

Moderation:
Gabriele Hartlieb

Die Reihe "Kino im Advent" des c-Münsterforum findet in Kooperation mit der Evangelischen Stadtkirchenarbeit, der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg & dem Kino Harmonie Freiburg statt.

**Mittwoch, 3. Dezember
um 18.00 Uhr in der Harmonie!**

Thomas
PRENN

Aenne
SCHWARZ

Laurence
RUPP

Francesco
ACQUAROLI

Südtirol in Zeiten
des Umbruchs

42. FILMFEST
MÜNCHEN25

ZWEITLAND

Ein Film von MICHAEL KOFLER

AB 4. DEZEMBER IM KINO

   /WeltkinoFilmverleih



EIN LEBEN OHNE LIEBE IST MÖGLICH, ABER SINNLOS



MI AMIGA EVA
Spanien 2025
Regie: Cesc Gay
Darsteller/innen: Nora Navas, Juan Diego Botto, Rodrigo de la Serna
90 min.

Eine Frau in reiferen Jahren hat einen großen Wunsch: sich noch einmal zu verlieben... Eine kluge, leichtfüßige RomCom über die Angst vor Veränderung und das Glück und den Schmerz, den es bedeutet, sie zu wagen. Spanisches Herz-Kino mit großem Feingefühl, wie man es lange nicht gesehen hat.

Eva (Nora Navas) ist eine starke Frau, die weiß, was sie will, aber ihr Herz macht nach 25 Jahren Ehe nur noch Dienst nach Vorschrift. Das normale Leben hat ihr etwas genommen, das für sie lebenswichtig ist: das Spiel der Liebe. Bei einer Geschäftsreise nach Rom begegnet sie dem Schriftsteller Alex (Rodrigo de la Serna), in den sie sich spontan verliebt, obwohl er vergeben ist. Zurück in Barcelona gibt Eva ihr geordnetes Leben auf, steigt in die Welt der Dating-Algorithmen ein und versucht, sich im Dschungel der post-romantischen Möglichkeiten zurechtzufinden – nicht immer mit Erfolg. Zwischen poetischen Versprechungen, peinlichen Begegnungen und charmanten Katastrophen stolpert sie durch die moderne Liebeswelt, auf der Suche nach einem Gefühl, das sie längst verloren glaubte.

Und gibt es nicht mittlerweile auch einfach eine Medizin für die große Liebe? Plötzlich taucht Alex wieder auf der Bildfläche auf...

Cesc Gays romantische Komödie ist einer dieser Filme, die man leicht unterschätzt – bis sie einen mitten ins Herz treffen. Mit feinem Humor, berührender Ehrlichkeit und überraschend viel Leichtigkeit erzählt er von Menschen, die sich im Chaos des Alltags wiederfinden und trotzdem unbeirrt nach dem einen Gefühl suchen, das alles zusammenhält. Die Regie setzt dabei weniger auf große Gesten als auf stille Momente. Besonders stark: das nuancierte Schauspiel, das jede Szene mit Wärme füllt, ohne kitschig zu werden. Visuell überzeugt der Film mit sanften Farben und einem Blick fürs Wesentliche – man spürt die Zuneigung der Kamera zu ihren Figuren. Am Ende bleibt ein Gefühl wie nach einem guten Gespräch mit einem alten Freund: Man geht beschwingt, vielleicht ein wenig weiser, und vor allem erinnert daran, dass Liebe nicht nur möglich, sondern essenziell ist. Ein kleiner, feiner Film – und ein großer Gewinn fürs Herz.

» Für die Balance von Dramatik und Komik sorgt ein fantastisches, leicht exzentrisches Freundinnen-Quartett wie aus einer Almodóvar-Komödie, das in jeder Situation den richtigen, nüchtern-ironischen Tonfall trifft! << SPOT

> ab 11. Dezember

QUEERFILMNACHT DREAMERS



Großbritannien 2025
Regie: Joy Gharoro-Akpojotor
Darsteller/innen: Ronke Adékolúejo, Ann Akinjirin, Aiysha Hart
78 min., englische OmU

Nachdem sie zwei Jahre illegal im Vereinigten Königreich gelebt hat, wird Isio in das Abschiebezentrum von Hatchworth eingewiesen. Sie hofft, dass ihr Asylantrag schnell bewilligt wird und sie ihr altes Leben wieder aufnehmen kann. Ihre Zimmergenossin Farah hat weniger Vertrauen ins System und schmiedet mit ihren Freundinnen bereits einen Fluchtplan. Zeit vergeht und im Chaos des Zentrums finden die beiden Frauen zueinander. Ein kleines Stück Glück wird immer größer, Hoffnung keimt. Doch dann wird Farahs Asylantrag abgelehnt. In ihrem Spielfilmdebüt rückt die in Nigeria geborene britische Regisseurin, Autorin und Produzentin Joy Gharoro-Akpojotor das Schicksal zweier Frauen in den Fokus, die gemeinsam der trostlosen Maschinerie des Einwanderungssystems trotzen. DREAMERS verschafft einen komplexen und seltenen Blick in das innere System eines Abschiebezentrums – und stellt ihm den rebellischen Lebensmut der Insassinnen gegenüber. Sie kämpfen für ein besseres Leben, für Sicherheit und füreinander. Immer im festen Glauben an die Freiheit und die Liebe.

Am Montag, 22. Dezember in der Abendvorstellung im Kandelhof!

Harmonie



THE ENGLISH ONE

Our Sneak Preview
in English

Überraschungsvorpremiere
in englischer Sprache

FÜR NUR 5 €;
ALLE UNTER 25
NUR 4 €!



Alle vier
Wochen
im Kino
Harmonie!



Mittwoch, 3.12.25
um 21 Uhr!

www.harmonie-kino.de |

kinofreiburg

SONG SUNG BLUE



USA 2025

Regie: Craig Brewer

Darsteller/innen: Hugh Jackman,

Kate Hudson, Michael Imperioli

133 min.

Zwei Musiker, die noch immer vom großen Durchbruch träumen, wagen in ihrer Lebensmitte einen mutigen Neuanfang. Sie gründen eine Neil-Diamond-Tribute-Band – und beweisen, dass es nie zu spät ist, die große Liebe zu finden und den eigenen Träumen zu folgen. Ein Wohlfühl-Bio-pic mit großer Geste und echter Sehnsucht – schillernd besetzt!

Als Mike Sardina (Hugh Jackman) die Sängerin Claire Stengl (Hudson) zum ersten Mal auf der Bühne sieht, ist es sofort um ihn geschehen. Mike, ein Vietnam-Veteran und trockener Alkoholiker, jobbt als Mechaniker – doch sein Herz schlägt für die Musik, die er abends auf kleinen Bühnen spielt. In Claire erkennt er dieselbe Begeisterung. Schnell entsteht zwischen den beiden eine tiefe Verbundenheit. Sie gründen die Neil-Diamond-Tribute-Band "Lightning & Thunder" – es ist der Beginn einer unvergesslichen Liebesgeschichte, die weit über die gemeinsame Leidenschaft zur Musik hinausgeht...

Inspiziert von wahren Begebenheiten erzählt Craig Brewer die Geschichte von Claire und Mike Sardina, die es als Band "Lightning & Thunder" von einer

kleinen Garage bis in die Clubs von Milwaukee schaffen. Das Paar gelangt zu unerwartetem Erfolg, der allein auf der engen Verbundenheit zueinander beruht. Selbst als ein Schicksalsschlag sie trifft, besinnen sich die beiden auf ihre Liebe – zur Musik und zueinander. Es ist schwer, sich der emotionalen Kraft dieses Films zu entziehen. Hugh Jackman und Kate Hudson liefern zwei der berührendsten Darbietungen der Kinoseason – mit fuzzy-gelockten Haaren, schimmernden Westen und einer Liebe zur Musik, die ansteckt. Besonders Hudson als Claire bringt eine Mischung aus Verletzlichkeit und unbeirrbarem Lebenswillen auf die Leinwand. Ein mitreißendes Musik-Drama, das Herz und Schmerz verbindet – und gerade dann berührt, wenn es unaufdringlich ehrlich bleibt. Wer Außenseiter, zweite Chancen und das große Glück der Improvisation liebt, sollte diesen Film nicht verpassen.

» Obwohl es sich um ein Musical handelt, ist es die Liebesgeschichte, die das Publikum wirklich begeistert. Genau das Richtige für alle, die einen Film suchen, der Spaß macht: ein Film, der menschlich und herzlich ist und ganz im Stil von Neil Diamond! « MASHABLE

> ab 25. Dezember

THE WORLD OF HANS ZIMMER



Deutschland 2025
Regie: Matthias Greving
Konzert
120 min.

Mit THE WORLD OF HANS ZIMMER erobert die Musik des Oscar-Preisträgers die große Kinoleinwand. Überwältigende Konzertdoku.

Der Film zeigt ein Konzert der preisgekrönten "The World of Hans Zimmer – A New Dimension"-Tour im polnischen Krakau, bei der Hans Zimmer selbst zum einzigen Mal selbst mit auf der Bühne steht. Unter Anleitung des Dirigenten Gavin Greenaway werden so zahlreiche bekannte Filmmusiken aus der Feder Zimmers kredenzt.

> ab 18. Dezember

LA SCALA DIE MACHT DES SCHICKSALS



LA FORCE DU DESTIN
Frankreich/Italien 2025
Regie: Anissa Bonnefont
Dokumentation
92 min.

Eine Hommage an die verborgene und allzu häufig übersehene Arbeit, die ein Opernfest der Superlative mit sich bringt. Fernab des Blitzlichtgewitters am roten Teppich zeigt Anissa Bonnefonds Doku die Menschen, die Entbehrungen und Spannungen, die die "La Prima" zu dem Hochfest der Kultur machen, das sie ist.

Die feierliche Eröffnung der Mailänder "Scala" ist seit mehr als sieben Jahrzehnten die wohl wichtigste Opernpremiere des Jahres, im wohl bedeutendsten Opernhaus der Welt. Doch bevor sich der Vorhang im Dezember 2024 für die erste Vorführung von Verdis "Die Macht des Schicksals" öffnet, haben über 900 Künstlerinnen, Choreografen, Handwerker und Bühnentechniker monatelang im Schweiß ihres Angesichts geplant, geprobt und teils bis zur Erschöpfung geschuftet. Hautnah folgt Filmemacherin Anissa Bonnefont dem Opernregisseur Leo Muscato und dem Dirigenten Riccardo Chailly bei jedem Schritt dieser Vorbereitungen. Von der Auswahl der Tänzerinnen über die Bühnengestaltung bis hin zu den Generalproben mit weltberühmten Sängern wie der Sopranistin Anna Netrebko und dem Tenor Brian Jagde verlangt der Prozess kompromisslose Akribie und kreatives Genie, das nur ein Ziel kennt: Ein opulentes Bühnenspektakel, das unvergesslich ist.

> ab 18. Dezember

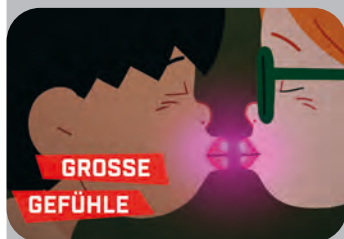
**GESCHENKGUTSCHEINE & -PÄCKCHEN
ZU NIKOLAUS & WEIHNACHTEN!**

**ERHÄLTlich IN
UNSEREN KINOS**

*Harmonie
Friedrichsbau
Zandelhof*

ODER ONLINE: WWW.FRIEDRICHSSBAU-KINO.DE/SERVICE/GUTSCHEINE/

KURZ FILMTAG



KURZFILMTAG IM KANDELHOF SHORTS ATTACK: GROSSE GEFÜHLE

**8 kurze Filme am kürzesten
Tag des Jahres in 85 min
in OmU**

Küssen will gekonnt sein, der Verzehr einer Auster erregt die Fantasie, generationenübergreifende Nähe beflügelt, und das Leben zieht vorüber "wie in einem Film". Im Programm der 8 Kurzfilme gibt es auch psychische Fallen, Koma-Erfahrung, schwindelerregende Erinnerungsturbulenzen und einen Wutanfall.

DAS PROGRAMM:

DAS WILD-TEMPERIERTE KLAVIER

von Anna Samo
Deutschland 2024 | 7:30 min

OYSTER SHELL von Hajime Tsuda
Japan 2023 | 14:30 min

MY TEENAGE BLACKOUT
von Basile Khatir
Frankreich 2024 | 10 min

ECHTER MANN von Vinsley
Deutschland 2023 | 8:30 min

THE FUTURE CAN BE YOURS
von Simon Ball
England 2024 | 8:30 min

IGITT! von Loïc Espuche
Frankreich 2024 | 13 min

MENSCH von Luca Lellouche
Frankreich 2024 | 17 min

NO ROOM von Jelena Oroz
Kroatien 2024 | 6:30 min

**Am Sonntag, den 21. 12. 25,
im Kandelhof**

DER MEDICUS 2



USA/Deutschland 2025

Regie: Philipp Stölzl

**Darsteller/innen: Tom Payne,
Emily Cox, Aidan Gillen**

11. Jahrhundert – der Medicus Rob Cole strandet mit seinen Weggefährten nach seiner Flucht aus Isfahan in seiner alten Heimat London, um dort das Licht seines medizinischen Wissens zu verbreiten. Bald wird er in die Intrigen des Königshauses verstrickt und wieder muss er kämpfen: um das Leben seiner Patienten, für die Anerkennung seiner Arbeit und gegen eine ganz neue Herausforderung – das Leiden der menschlichen Psyche... Des einnehmenden Historienabenteuers zweiter Teil, das die Faszination des Originals wieder aufleben lässt – mit neuen Akzenten!

Rob Cole (Tom Payne) kehrt nach seiner dramatischen Flucht aus Isfahan gemeinsam mit seinen Weggefährten nach London zurück. Dort versucht er, das wertvolle medizinische Wissen, das er in Persien erlangt hat, zu verbreiten. Doch London erweist sich als gefährliches Pflaster: Rob wird in die Intrigen des Königshauses verwickelt. Er kämpft erneut – dieses Mal nicht nur um seine Patienten und seine Profession, sondern auch gegen psychisches Leid und die Vorurteile einer Gesellschaft, die Fortschritt und Heilkunst nur widerwillig akzeptiert.

Auf den Tag genau zwölf Jahre nach dem ersten Teil kehrt die Fortsetzung des international erfolgreichen deutschen Kinohits auf die Leinwand zurück. Ein vielversprechendes, bildgewaltiges Mittelalter-Epos, das historische Atmosphäre mit medizinischer Faszination, menschlichen Konflikten und gesellschaftlichen Bedingungen verbindet. In der Hauptrolle erneut mit von der Partie ist Tom Payne und auch SCHACHNOVELLE-Macher Philipp Stölzl nimmt, nachdem er bereits den ersten Film nach dem einst als unverfilmbar geltenden Roman von Noah Gordon inszenierte, das Regieruder wieder in die Hand. In dieser glänzenden Konstellation wird DER MEDICUS 2 sicherlich nicht nur seine bekennenden Fans zurückgewinnen, sondern all jene begeistern, die Lust auf historische Medizin-Dramen im mittelalterlichen London voller Intrigen, Drama und Emotion haben.

> ab 25. Dezember



SONDERVORSTELLUNG KEIN LAND FÜR NIEMAND



Deutschland 2025
Regie: Maximilian Ahrens,
Maik Lüdemann
Dokumentation
112 min.

Deutschland erlebt im Jahr 2025 einen historischen Wendepunkt: Erstmals seit 1945 wird ein migrationspolitischer Entschließungsantrag im Bundestag beschlossen – mit Zustimmung der AfD, die vom Verfassungsschutz aufgrund rechts-extremer Tendenzen beobachtet wird.

Die verabschiedete Erklärung zur Begrenzung der Zuwanderung fordert unter anderem die vollständige Schließung der deutschen Grenzen. Ein politischer Kurswechsel zeichnet sich ab: weg vom Schutz Geflüchteter, hin zu Abschottung und Abschreckung. Die Regisseure Maximilian Ahrens und Maik Lüdemann gehen den Ursachen dieser Entwicklung nach. Sie beginnt an den europäischen Außengrenzen, wo sich eine andauernde humanitäre Krise abspielt – geprägt von staatlichem Wegsehen, aber auch von zivilgesellschaftlichem Engagement. Ein Rettungseinsatz auf dem Mittelmeer wird begleitet, die Lage aus der Luft dokumentiert und die Perspektiven von Menschen erzählt, die trotz großer Gefahren und Hindernisse den Weg nach Deutschland gefunden haben.

Sondervorstellung in Kooperation mit
Sea-Eye Freiburg: www.sea-eye.de.

Mittwoch, 17.12. um 20.15 Uhr im Friedrichsbau!

DER GEHEIMNISVOLLE BLICK DES FLAMINGOS



LA MISTERIOSA MIRADA DEL FLAMENCO

Frankreich/Chile 2025
Regie: Diego Cespedes
Darsteller/innen: Tamara Cortes,
Matías Catalán, Paula Dinamarca
104 min.

80er. Eine abgelegene Bergbaustadt im Norden Chiles, eine Gemeinschaft, die am Rande der Gesellschaft lebt – und der schlimme Verdacht, dass eine mysteriöse Seuche sich allein durch einen Blick überträgt... Ein bewegendes Drama über Angst, Vorurteile und den Mut eines Kindes, das die Wahrheit finden will.

1984. Lidia (Tamara Cortés), ein unerschrockenes 12-jähriges Mädchen, lebt in einem abgelegenen Bergbaudorf, das von einer unbekannten Krankheit befallen ist, die bereits mehrere Männer getötet hat. Gerüchten zufolge wird sie übertragen, wenn sich ein Mann durch einen Blick in die Augen verliebt. Ihr geliebter Bruder Alexo, ein fettleibiger Homosexueller, wird für schuldig befunden, die Krankheit übertragen zu haben. Die Dorfbewohner beschließen, ihn zu fesseln und zu bewachen. Dies zwingt Lidia, sich mit der Unwissenheit eines Mythos auseinanderzusetzen und die Beziehung zu ihrer Familie auf die Probe zu stellen.

Zum Welt-AIDS-Tag.

> ab 27. November

STRICKEN IM KINO TATSÄCHLICH LIEBE



Großbritannien/Frankreich 2003 | Regie: Richard Curtis
Darsteller/innen: Bill Nighy, Hugh Grant, Liam Neeson
135 min.

In London kreuzen sich die Wege von Liebenden, Verliebten und denen, die es noch werden wollen – vom Premierminister über den geheimnisvollen Schriftsteller bis hin zu ganz gewöhnlichen Menschen, die einfach nur ein bisschen Herzklopfen suchen. Charmant, witzig und mit genau der richtigen Prise Herzscherzer erzählt der Film von all den Momenten, in denen wir merken: Liebe passiert immer dann, wenn wir es am wenigsten erwarten. Ein Ensemble voller Starpower, ein Soundtrack, der im Ohr bleibt, und Geschichten, die einen lächeln – oder weinen – lassen.

Sonntag, 14.12. um 14.40 Uhr im Kandelhof

Filmvorführung bei gedimmtem Licht,
ideal zum entspannten Stricken.

Stricken im Kino gibt's jetzt jeden Monat –
abwechselnd ein Klassiker und ein aktueller Film!



KEIN WEG ZURÜCK



VEJEN HJEM

Dänemark 2024

Regie: Charlotte Sieling

Darsteller/innen: Nikolaj Lie Kaas,
Albert Rudbeck Lindhardt

98 min.

Wie weit bist du bereit zu gehen, um dein Kind zu retten? Von dieser Frage getrieben, macht sich Ex-Soldat Christian auf den gefährlichen Weg nach Syrien, um seinen Sohn Adam, der sich einer islamistischen Gruppierung angeschlossen hat, nach Hause zu holen... Nikolaj Lie Kaas in einem kraftvollen Drama über Hoffnung, Vergebung und die bedingungslose Liebe zu unseren Kindern.

Ein Vater (Nikolaj Lie Kaas) reist nach Syrien und damit in ein Land, das vom Krieg gezeichnet ist, um dort nach seinem vermissten Sohn Adam (Albert Rudbeck Lindhardt) zu suchen. Auf seinem Weg dorthin gerät er immer wieder in ziemlich gefährliche Situationen, die ihn nicht nur an seine physischen, sondern zunehmend auch an seine emotionalen Grenzen bringen. Die Suche nach Adam entwickelt sich zu einer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit eigenen Überzeugungen, Ängsten und inneren Konflikten. Geleitet von der Liebe zu seinem Sohn durchlebt er Momente der Hoffnung, der Verzweiflung und des Loslassens.

> ab 11. Dezember

HERZ AUS EIS



LA TOUR DE GLACE

Frankreich/Deutschland 2025

Regie: Lucile Hadžihalilović

Darsteller/innen: Marion Cotillard,
Clara Pacini, August Diehl

118 min.

Inspiriert von Hans Christian Andersens Märchen "Die Schneekönigin" erzählt die preisgekrönte französische Regisseurin Lucile Hadžihalilović eine hypnotische Coming-of-Age-Geschichte zwischen Traum und Wirklichkeit – mit Frankreichs Superstar Marion Cotillard in einer vielschichtigen Doppelrolle.

In den 1970ern flieht die 16-jährige Jeanne (Clara Pacini) aus einem Kinderheim in den Bergen, angezogen von den verlockenden Lichtern der Stadt im Tal. Ihre Suche nach Freiheit führt sie in ein Filmstudio, das sie nachts heimlich erkundet. Dort entsteht der Film "Die Schneekönigin", mit der geheimnisvollen Cristina (Marion Cotillard) in der Hauptrolle. Jeanne wird von der faszinierenden Schauspielerin sofort in den Bann gezogen. Zwischen Jeanne und Cristina entwickelt sich eine rätselhafte Verbindung, die Jeanne immer tiefer in die Welt des Films hineinzieht. Doch die Schneekönigin fordert ein Opfer. Jeanne muss sich fragen, ob ihre Hingabe stark genug ist, um den hohen Preis zu zahlen.

> ab 18. Dezember

FILM EMPFEHLUNG

AUSGESUCHT & VORGESTELLT
VON DANICA



BUGONIA

BUGONIA, der neue Film des visionären Regisseurs Yorgos Lanthimos, nimmt SAVE THE GREEN PLANET als Ausgangspunkt und verwandelt die Geschichte in eine bissige, fast schon absurde Satire über moderne Verschwörungstheorien. Jesse Plemons spielt einen Amerikaner, der so tief in YouTube-Rabbit-Holes rutscht, dass er überzeugt ist, eine außerirdische Bedrohung aufzuhalten. Emma Stone – mittlerweile fast eine feste Größe in der Lanthimos-Welt – verkörpert eine Figur, die deutlich von Persönlichkeiten wie Elizabeth Holmes und Jeff Bezos inspiriert ist. Ihre Performance ist intensiv, komisch und fügt sich perfekt in Lanthimos' typisch ungewöhnlichen visuellen Stil, der trockenen Humor und seltsam schöne Kompositionen verbindet. Ein herrlich schräger, dunkler und überraschend witziger Trip, der lange nachhallt.

Die Beschreibung zu diesem Film finden Sie auf unserer Website. Filmempfehlungen werden von Kinomitarbeiterinnen und -mitarbeitern vorgestellt.

BIBI BLOCKSBERG

DAS GROSSE HEXENTREFFEN



Deutschland 2025

Regie: Gregor Schnitzler

Darsteller/innen: NALA, Sophie Rois, Carla Demmin, Shanti Celik, Heike Makatsch, Philomena Amari, Palina Rojinski, Rosalie Thomass, Gwen-Ewa Makatsch, Friedrich Mücke, Balthazar Gyan Alexis Kuppuswamy
89 min.

Wenn Hexen sich versammeln, beginnt das Chaos — und das Abenteuer! Der neue BIBI BLOCKSBERG – DAS GROSSE HEXENTREFFEN bringt Magie, Freundschaft und jede Menge Spaß auf die große Leinwand. Ein Film, der kleine und große Hexen-Fans gleichermaßen verzaubern wird.

Die Neustädter Junghexe Bibi (NALA) ist ganz aus dem Häuschen: Der große Hexenkongress steigt – und das auf dem Blocksberg! Klar wie Kartoffelbrei, dass sie zusammen mit Schubia (Carla Demmin) und Flauipai (Philomena Amari) als Helferin mit dabei sein will. Doch kaum sind die ersten Hexen gelandet, geht alles drunter und drüber: Hexsprüche enden im Durcheinander, die Althexen spielen verrückt und der ganze Kongress gerät aus dem Ruder! Jetzt brauchen die Junghexen Mut, Fantasie und eine ordentliche Portion Freundschaft, um das Chaos zu stoppen und die Hexenwelt zu retten...

> ab 11. Dezember



KURZ FILME!



JA!

von Madli Lääne

Estland 2024 // 3:33 min.

Ein Parcours aus Ecken, Steigungen, Sackgassen und Kurven, um über die Dilemmata der Leistungsgesellschaft nachzudenken. Sollen wir uns in eine Schublade zwingen – oder es wagen, falsch zu liegen?



LULINA UND DER MOND

von Alois Di Leo,

Marcus Vinicius Vasconcelos

Brasilien 2023 // 13:51 min.

Lulina malt ihre Ängste auf den Mond. Die zum Leben erwachten Bilder zeigen ihr, dass ihre Probleme nicht so groß sind, wie sie scheinen.

Liebe Kurzfilmfreunde,

jeweils vor der Abendvorstellung im Friedrichsbau und im Kandelhof schlägt die Stunde des Kurzfilms – viel Vergnügen!

ABENTEUER KINDERKINO!

Niko

Reise zu den Polarlichtern



Finnland/Deutschland 2025
Regie: Kari Juusonen,
Jørgen Lerdam
Animation
86 min., ab 0 Jahren

Von nichts träumt Rentier Niko mehr, als endlich auch mal den fliegenden Schlitten des Weihnachtsmanns mitziehen zu dürfen, genau wie sein Vater. Doch als Stella auftaucht, wackelt Nikos Platz im Schlittengeschirr gehörig. Als dann jedoch nur einen Tag vor Weihnachten der Schlitten gestohlen wird, ist alle Konkurrenz nichtig, denn nun gilt es, an einem Strang zu ziehen. Zusammen mit Flughörnchen Julius und Wiesel Wilma nimmt die Verfolgung der Diebe schnell Fahrt auf...

Elise und das vergessene Weihnachtsfest



Norwegen 2019
Regie: Andrea Eckebom
Darsteller/innen: Miriam Kolstad
Strand, Trond Espen Seim,
Anders Baasmo Christiansen
70 min., ab 0 Jahren

Die kleine Elise wohnt in einem Dorf, das aus sehr, sehr vergesslichen Menschen besteht. Dieses Jahr hat das Dorf vergessen, dass bald Weihnachten ist. Als Elise am 24. Dezember mit dem merkwürdigen Gefühl aufwacht, dass heute etwas Besonderes ist, möchte sie unbedingt auf die Lösung des Rätsels kommen. Zum Glück findet sie einen verstaubten Holzkasten auf dem Dachboden, der 24 bemalte Türchen hat. Es steht „Fröhliche Weihnachten“ drauf...

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen



Deutschland 2023
Regie: Johannes Honsell
Darsteller/innen: Tobias Krell,
Marina M. Blanke
93 min., ab 0 Jahren

Checker Tobi ist wieder unterwegs! Nachdem er eine geheime Schatzkiste erhalten hat, macht er sich auf die Suche nach dem Schlüssel, um sie zu öffnen. Die einzige Person, die den Schlüssel haben kann, ist seine beste Freundin Marina. Doch wo steckt sie? Während er sich auf die Suche begibt, gerät er in viele spannende Abenteuer und bereist neue Orte. Seine Reisen führen ihn nach Vietnam, in die größte Höhle der Welt, in die weltberühmte Halong-Bucht, in die mongolische Steppe und nach Brasilien, in den Amazonas...

> ab 13. November

> ab 4. Dezember

> ab 25. Dezember

ABENTEUER KINDERKINO gibt's für Kinder und deren Begleitung zum Taschengeldtarif von 3,- Euro!

Freiburger Puppenbühne

Die Vorstellungen finden jeweils um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr im **Kino Harmonie** statt.



Kasper und der Weihnachtsmann

3., 10., 16., 17., 18., 22., 23. & 26. Dezember 2025

Kasper und der Pirat der sieben Meere

29. & 30. Dezember 2025

Eintrittspreise: für Kinder und Erwachsene 9,- Euro
Tickets Online oder an der Tageskasse

Weitere Informationen finden Sie in den
ausliegenden Flyern und im Internet unter:

www.kaspertheater.de

WEITERHIN IM PROGRAMM



WAKE UP DEAD MAN – A KNIVES OUT MYSTERY

Daniel Craig alias Benoit Blanc löst seinen nächsten Fall, in dessen Zentrum ein junger Priester steht... Nun also der dritte Streich. Auch diese Fortsetzung bietet alles, was ein KNIVES-Coup braucht. Vollendet schräge Figuren. Superbe Spannung. Witzige Wendungen. Star-Auftrieb. Sowie einen grandiosen Daniel Craig mit leinwandpräsentier Lässigkeit.



MIT LIEBE UND CHANSONS

Als Esthers Sohn mit einer Behinderung zur Welt kommt, will sie sich mit dem Urteil der Ärzte nicht abfinden. Mit unerschütterlichem Glauben und der Kraft der Musik kämpft sie darum, ihm ein normales Leben zu schenken... Eine wahre, mit viel Humor erzählte Geschichte von der größten Liebe, die es geben kann: die einer Mutter zu ihrem Kind!



DANN PASSIERT DAS LEBEN

Anke Engelke und Ulrich Tukur verlieren sich als Rita und Hans nach Jahrzehnten Ehe in schleichender Leere, bis ein unerwarteter Unfall den sicheren Trott ins Wanken bringt...



AMRUM

Amrum, Frühjahr 1945. Seehundjagd, Fischen bei Nacht, Schuften auf dem Acker – nichts ist zu mühsam oder gefährlich für den zwölfjährigen Nanning, um seiner Mutter in den letzten Kriegstagen zu helfen, die Familie zu ernähren. Mit dem ersehnten Frieden aber kommen völlig neue Konflikte... Ein eindringliches Kriegsdrama in zarten Bildern und ein einfühlsamer Blick in eine Kindheit von Fatih Akin.



IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS

Westjordanland, 1988: Als der junge Noor bei einer Demonstration schwer verletzt wird, beginnt seine Mutter Hanan die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Von der Vertreibung aus Jaffa 1948 bis zu den Protesten Ende der 80er Jahre entfaltet sich ein vielschichtiges, ergreifendes Porträt, das von Verlust, Widerstand und Hoffnung erzählt – eindringlich und zutiefst menschlich.

IMPRESSUM

Herausgeber: Friedrichsbau-Lichtspiele,
Kaiser-Joseph-Str. 270, 79098 Freiburg
V.i.S.d.P.: Ludwig Ammann
Redaktion: Carola Seupt, Ludwig Ammann
Art Director: Carola Seupt
Druck: Furtwängler, Denzlingen
CINE ART erscheint monatlich,
kostenlos, Auflage: 8.000
Die Starttermine entsprechen unserer
Planung, Programmverschiebungen sind
jedoch manchmal unvermeidlich.

„BLEIBT NOCH LANGE NACH DEM ABSPANN IM KOPF UND IM HERZEN“

TAZ

„EIN VIELSCHICHTIGES MEISTERWERK“

INDIEWIRE

„WUNDERBAR!“

TIME MAGAZINE

EIN FILM VON
JOACHIM TRIER

SENTIMENTAL VALUE



GRAND PRIX
FESTIVAL DE CANNES
GEWINNER

RENATE REINSVE
STELLAN SKARSGÅRD
INGA IBSDOTTER LILLEAAS
ELLE FANNING

AB 4. DEZEMBER IM KINO

PLAION PICTURES



Die jüngste Tochter

EIN FILM VON HAFSIA HERZI

ZUR WEBSITE



»EINER DER SCHÖNSTEN FILME
DES JAHRES«

LE PARISIEN

Ab 25. Dezember im Kino

WWW.ALAMODEFILM.DE/FILME/DIE-JUENGSTE-TOCHTER @ALAMODEFILM ALAMODE.FILME

